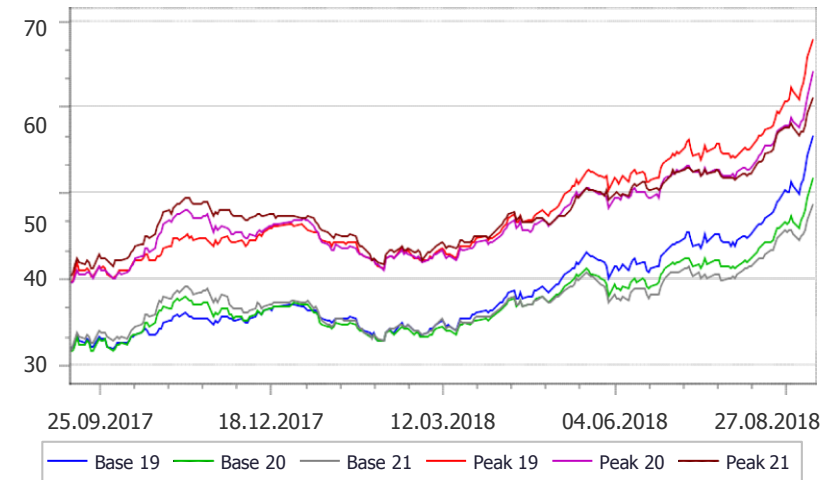


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Wert	Veränderung	Wert	Veränderung
Kalenderjahr 19	56,47	↗	67,89	↗
Veränderung zur Vorwoche	6,67	13,4%	7,07	11,6%
Veränderung zum Vormonat	11,33	25,1%	12,69	23,0%
Kalenderjahr 20	51,64	↗	63,99	↗
Veränderung zur Vorwoche	5,69	12,4%	6,55	11,4%
Veränderung zum Vormonat	9,37	22,2%	11,09	21,0%
Kalenderjahr 21	48,70	↗	61,03	↗
Veränderung zur Vorwoche	4,30	9,7%	4,43	7,8%
Veränderung zum Vormonat	7,26	17,5%	8,78	16,8%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 37. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 19 in \$/Barrel (ICE)	Kohle API#219 in \$/t (EEX)	Erdgas NCG 19 in €/MWh (EEX)	Emissionsrechte 19 in €/EUA (EEX)
Stand am 11.09.2018	75,10	95,19	26,320	25,56
Veränderung zur Vorwoche	-0,97 -1,3%	3,74 4,1%	2,430 10,2%	5,12 25,0%
Veränderung zum Vormonat	2,66 3,7%	8,40 9,7%	4,673 21,6%	7,45 41,1%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX

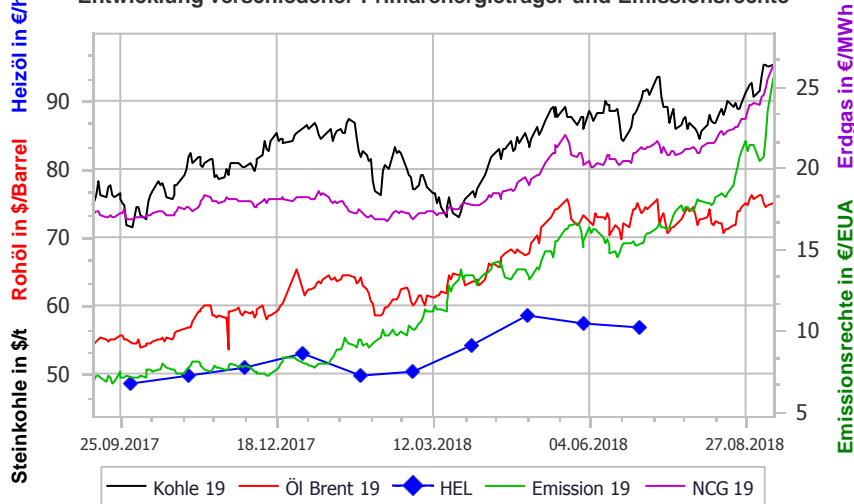


Marktkommentar

Die Energiemärkte begannen im Verlauf der vergangenen Woche, komplett jede Kontrollierbarkeit zu verlieren. Neben immer neuen mehr oder weniger bestätigten Informationen über physikalische Engpässe im Bereich der Gasinfrastruktur und in westeuropäischen Kraftwerken waren es im Wesentlichen die sich immer weiter nach oben schraubenden EUA-Notierungen, die nun entlang der gesamten Terminmarktkurve zu festeren Strom- und Gaspreisen geführt haben. Diese Stimmung war auch bereits im Stromspotmarkt zu spüren, obwohl sich die witterungsbedingte Engpasslage hier inzwischen entspannt hat. Von einer noch recht windarmen Wetterlage am vergangenen Montag legte die Windenergie schrittweise bis zum Freitag stetig zu. Auch die Solarenergie konnte ihr sommerliches Niveau weiter halten. Verständlich also, dass die durchschnittlichen Spotpreise an der EPEX für den deutschen und österreichischen Markt entlang dieser Entwicklung von Werten um 67 €/MWh zu Wochenbeginn auf Werte knapp unter 50 €/MWh am Freitag zurückgingen (D). Damit folgen die Märkte weiterhin im Wesentlichen dem Angebot regenerativer Energie, sind aber saisonal trotzdem ungewöhnlich fest. Entgegen der von Tag zu Tag fallenden Preiskurve am Spotmarkt legte der Terminmarkt für Strom jeden Tag weiter zu. Diese Entwicklung, für die kaum ein Ende absehbar war, wurde primär getrieben vom Zuwachs in der Bewertung der Emissionszertifikate. EUA notierten noch zu Wochenbeginn knapp über 20 €/t (Dec. 18), um im Wochenverlauf in einer Wellenbewegung bis auf über 23 €/MWh anzusteigen. Besonders das Kalenderjahr 19 konnte im Base hiervon profitieren und legte bis auf 54,2 €/MWh zu. Die späteren Jahre folgten nur zögerlich, was die Backwardation auf ungewöhnlich hohe 7,5 €/MWh erhöhte (CAL19 zu CAL21). Auch im Gas setzte sich die Preisralle fort. Das Gas für den bevorstehenden Winter verteuerte sich zwischenzeitlich am TTF auf 28,3 €/MWh. Auch hier nehmen die späteren Produkte nur zögerlich Fahrt auf, wobei das CAL21 zum Freitag auch bereits mit 20,7 €/MWh gehandelt wurde. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



In diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktkommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.